NOVIUS, Berlin 3 (1981) S. 24-26

Beitrag zur Wanzenfauna des Kreises Gransee (Bezirk Potsdam) (Heteroptera)

Während meines Urlaubs in der Zeit vom 10. bis 19. Juli 1978 war es mir möglich, in 1431 Himmelpfort (Bezirk Potsdam, Kreis Gransee) Insekten verschiedener Ordnungen zu sammeln. Das idyllische Himmelpfort (Meßtischblatt-Nr. 2845) ist von 3 Seen umgeben, dem Haussee, dem Stolpsee und dem Moderfitzsee, in deren Umgebung hauptsächlich gefangen wurde.
Da bisher für den Kreis Gransee kaum Angaben über Heteropterenfunde vorliegen, möchte ich hier die Arten im einzelnen aufführen und bei bemerkenswerten Arten Erklärungen beifügen. Die Reihenfolge richtet sich nach der Arbeit über die Fauna der Mark Brandenburg von GOLLNER-SCHEIDING, deren Numerierung in Klammern beigefügt ist.

HYDROMETRIDAE

1. (50) Hydrometra stagnorum (L., 1758) — neu f. Krs. Gransee

MIRIDAE

2. (59) Nonalocoris filicis (L., 1758)
3. (60) Bryocoris pteridis (FALL., 1807) — neu f. Krs. Gransee
4. (66) Deraeocoris ruber (L., 1758) — neu f. Krs. Gransee
5. (80) Campyloneura virgula (H. S., 1835) — neu f. Krs. Gransee
6. (82) Pithanus maerkeli (H. S., 1839)
7. (83) Acetropis carinata (H. S., 1842)
8. (85) Leptopterna dolobrata (L., 1758)
9. (86) Leptopterna ferrugata (FALL., 1807)
10. (89) Stenodema calcaratum (FALL., 1807) — neu f. Krs. Gransee
11. (91) Stenodema laevigatum (L., 1758)
12. (92) Stenodema virens (L., 1767)
13. (93) Notostira elongata (GEOFFR., 1785)
14. (95) Megaloceraea recticornis (GEOFFR., 1785) — f. Bez. Potsdam neu
Von dieser in der Mark Brandenburg recht seltenen Art liegen bisher nur 5 Fundorte aus dem Bezirk Frankfurt/O. und Berlin vor. Diese Art ist hiermit für den Bezirk Potsdam neu.
15. (95a) Trigonotylus coelestialium (KIRK., 1902) — neu f. Krs. Gransee
Bisher sind von dieser Art erst zwei Fundorte aus der Mark Brandenburg bekannt, und zwar Lebus und Mittenwalde, beide leg. J. SCHULZE. Aus Mecklenburg ist sie bisher nicht gemeldet. Damit ist Himmelpfort der für diese Art nördlichste Fundort in der DDR. Ich fing ein Männchen auf einer trockenen Wiese nahe dem Moderfitzsee.
16. (97) Trigonotylus ruficornis (GEOFFR., 1785)
17. (126) Stenotus binotatus (F., 1794) — neu f. Krs. Gransee
18. (129) Lygocoris pabulinus (L., 1761) — neu f. Krs. Gransee
19. (130) Lygocoris contaminatus (FALL., 1829)
20. (138) Lygus rugulipennis (POPP., 1911)
21. (156) Capsus ater (L., 1758) — neu f. Krs. Gransee
22. (158) Capsodes gothicus (L., 1758)
23. ( ) Orthotylus spec.
24. (193) Mecomma ambulans (FALL., 1807) — neu f. Krs. Gransee
25. (214) Plagiognathus arbustorum (F., 1794)

26. (229) Phoenicocoris modestus (M. D., 1843) f. Bez. Potsdam neu
Diese Art ist, nachdem sie bisher nur von ENDERLEIN im August 1900 in Freienwalde gefangen worden ist, somit nach 78 Jahren erstmalig wieder für die Mark Brandenburg nachgewiesen. Gleichzeitig ist es der erste Fund aus dem Bezirk Potsdam und der nördlichste Fund der DDR. Fünf Weibchen konnte ich an jungen Kiefern in der Nähe des Haussees sammeln.
27. (233) Atractotomus magnicornis (FALL., 1807) neu f. Krs. Gransee
28. (240) Psallus quercus (KB., 1855) neu f. Krs. Gransee
Von dieser Art ist mir bisher nur eine Angabe bekannt, und zwar von SCHUMACHER, in seiner Liste: Die Rhynchotenfauna der Mark Brandenburg. VI. (1913), aber ohne nähere Fundortangabe. Das Weibchen, das ich von jungen Eichen gekeschert habe, ist daher der zweite Fund, allerdings mit erstem bekannten Fundort für die Mark Brandenburg.
29. (255) Phylus coryli (L., 1758) neu f. Krs. Gransee
30. (258) Amblytylus albidus (HAHN, 1834) neu f. Krs. Gransee
31. (260) Amblytylus nasutus (KB., 1855) neu f. Krs. Gransee
32. (267) Lopus decolor (FALL., 1807) neu f. Krs. Gransee

MICROPHYSIDAE
33. (272) Loricula pselaphiformis (CURTIS, 1833) neu f. Krs. Gransee
Ich fing ein Weibchen. Der Fundort Himmelpfort ist nach Potsdam (VI. 1946 u. V. 1947 leg. GRIEP) und Berlin (BAERENSPRUNG – 1857 / SCHUMACHER – 1913) der dritte Fundort in der Mark Brandenburg.

ANTHOCORIDAE
34. (286) Orius agilis (FLOR, 1860) neu f. Krs. Gransee
Diese Art ist in der DDR bisher nur in Sachsen und in oder um Berlin gefunden worden. Der Fang von 2 Weibchen in Himmelpfort ist somit zugleich der nördlichste Fund in der DDR.
35. (298) Anthocoris nemorum (L., 1761)

NABIDAE
36. (315) Nabis limbatus (DAHLB., 1850)
37. (320) Nabis flavomarginatus (SCHOLTZ, 1846) neu f. Krs. Gransee
38. (322) Nabis rugosus (L., 1758)

SALDIDAE
39. (381) Saldula pallipes (F., 1794) neu f. Krs. Gransee
40. (382) Saldula saltatoria (L., 1758)
41. (386) Chartoscirta elegantula (FALL., 1807)

BERYTIDAE
42. (401) Neides tipularis (L., 1758)

LYGAEIDAE
43. (418) Nysius thymi (WOLFF, 1804)
44. (460) Scolopostethus affinis (SCHILL., 1829)
45. (465) Scolopostethus thomsoni (REUT., 1874)
46. (493) Peritrechus geniculatus (HAHN, 1831)

RHOPALIDAE
47. (524) Brachycarenus tigrinus (SCHILL., 1829) neu f. Krs. Gransee
48. (529) Myrmus miriformis (FALL., 1807)
49. (530) Chorosoma schillingi (SCHILL., 1829)

Auswertung:
Die Ausbeute an Wanzen (Hemiptera, Heteroptera) besteht aus 49 Arten mit 272 Exemplaren. Von diesen sind 24 Arten neu für den Kreis Gransee und zwei neu für den Bezirk Potsdam. Für drei Arten konnte ferner der bis jetzt nördlichste Fundort in der DDR nachgewiesen werden.
Diese Arbeit soll als Anregung dienen und zeigen, wie lohnenswert die systematische Suche von Insekten, gleich welcher Ordnung, in den sogenannten weißen Flecken der Faunengebiete ist, auch wenn nur relativ kurz gesammelt werden kann. Gleichzeitig soll sie ein kleiner Beitrag zur besseren Kenntnis der Fauna der DDR sein.
Frau Dr. U. GÖLLNER-SCHEIDING – Museum für Naturkunde Berlin danke ich für die Nachbestimmung einiger Arten. Für die Determination von Phoenicocoris modestus und Psallus quercus bin ich Herrn G. SEIDENSTÜCKER – Eichstätt/Bayern zu Dank verpflichtet.
Alle Exemplare tragen das Etikett: DDR Bez. Potsdam, Kreis Gransee, Himmelpfort, 10.–19. Juli 1978, leg. P. Schönefeld.

Literaturnachweis:
GÖLLNER-SCHEIDING, U., 1972–78: Beiträge zur Heteropteren-Fauna Brandenburgs. 2. Übersicht über die Heteropteren von Brandenburg. Teil I. – Beitr. Tierwelt Mark, IX (Veröff. Bez. Heimatmus. Potsdam, H. 25/26), 5–39, 1972; ... Teil II (Hemiptera, Heteroptera). – Faun. Abh. Dresden, VII, 75–90, 1978; ... Teil III (Hemiptera, Heteroptera). – Faun. Abh. Dresden, VI, 187–214, 1977.
SCHUMACHER, F., 1913: Die Rhynchoten-Fauna der Mark Brandenburg. VI. – Dtsch. ent. Z., 1913, 674–680.

Anschrift des Verfasser:

Peter Schönefeld, 1058 Berlin, Sonnenburger Straße 63

NOVIUS, Berlin 3 (1981) S. 27

Neu für die Mark Brandenburg – Pediasia aridella THUNBERG (1788) ⟨Lepidoptera, Grambidae⟩

Seit mehreren Jahren nehme ich auch die größeren Mikros mit, die sich beim Leuchten an meiner Leinwand einfinden, um mit ihnen den Grundstock für eine spätere intensivere Beschäftigung mit einigen dieser interessanten Familien zu legen.
So fing ich am 29. 8. 1975 in 1211 Lebus am Licht auch einen Falter, den ich präparierte und zu den anderen Mikros steckte. 1979 bestimmte ich dann einen Teil dieser Falter mit dem Schwerpunkt der Crambiden, da mir hierzu entsprechende Literatur zur Verfügung stand. Den o.g. Falter bestimmte ich nach äußeren Merkmalen als Pediasia aridella THUNBERG (1788), war mir allerdings insofern unsicher, weil diese Art bisher lediglich mit einem Fund bei Staßfurt von SOFFNER aus dem Gebiet der DDR nachgewiesen wurde. Deshalb schickte ich das Exemplar zur Nachbestimmung Herrn BLACKSTEIN (Rathenow), dem ich hiermit nochmals für seine Bemühungen danken möchte.
An Hand der Flügelzeichnung und der untersuchten Genitalien bestätigte er, daß es sich um die Art Pediasia aridella THUNBERG handelt. Damit ist diese Art erstmalig für die Mark Brandenburg und als 2. Vorkommen für die DDR nachgewiesen. Nicht eindeutig zu klären ist die Frage der Zugehörigkeit zur Nominatform oder zur ssp. caradjaella REBEL (1907). Mein Exemplar wäre nach der Zeichnung der Vorderflügel in etwa zwischen beiden einzuordnen, wobei es aber der ssp. caradjaella REBEL näher steht.
Die Leuchtstelle befindet sich am Fuß den pontischen Hänge bei Lebus, so daß die Angaben in (1), wobei als Biotop sterile Sandsteppen angegeben wurden, bestätigt werden können. Zu überprüfen wäre allerdings die in (2) gemachte Angabe über die Flugzeit (6. u. 7.), welche dann bis auf 8. zu erweitern wäre. Nicht bestätigen kann ich die Angaben, daß diese Art halobiontisch sein soll, denn weder mir noch einigen Anwohnern ist das Vorhandensein von salzhaltigen Stellen in unmittelbarer Nähe des Fundortes bekannt. Eine Erklärung hierfür wäre eventuell die in (1) gemachte Angabe, daß sich die Falter oft von solchen Standorten entfernen und ans Licht kommen.
In den nächsten Jahren werde ich mehr Gelegenheit als bisher haben, in der Umgebung von Lebus zu leuchten, so daß ich hoffe, weitere Falter zur Bestätigung dieses Fundortes und zur Klärung der Flugzeit in unserem Gebiet zu fangen, über die ich dann ebenfalls berichten werde.

Literatur:

(1) PETERSEN, FRIESE u. RINNHOFER „Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Crambidae" Beitr. Ent., Bd. 23, 1973, H. 1–4, p. 4–55.
(2) HANNEMANN „Kleinschmetterlinge oder Mikrolepidoptera II. Die Wickler, die Zünslerartigen" Die Tierwelt Deutschlands, 50. Teil, 1964, p. 120.

Anschrift des Verfassers:

Rüdiger Ohnesorge, 1200 Frankfurt (Oder), August-Bebel-Straße 114

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: NOVIUS - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Entomologie im NABU Landesverband Berlin

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Schönefeld Peter

Artikel/Article: Beitrag zur Wanzenfauna des Kreises Gransee (Bezirk Potsdam) (Heteroptera) 24-26